

Power unlimited

Halbjahresbericht 2004



Auf einen Blick

Highlights

- Ertragssteigerung auf 1 Mio. Euro EBIT
- Umsatz währungsbereinigt minus 1,8 Prozent
- Business Unit FPS gewinnt spürbar an Dynamik

Kennzahlen CEAG-Konzern

in Mio. EUR		1 - 6/2004	1 - 6/2003
Absatz	Mio. Stück		
CEAG		66,5	59,6
FMP		60,9	56,6
FPS		5,6	3,0
Umsatz			
CEAG		70,4	78,0
FMP		48,9	59,9
FPS		21,6	18,1
EBIT			
CEAG		1,0	0,8
EBIT-Umsatzrendite	%	1,4	1,1
EBIT FMP		0,7	1,4
EBIT FPS		0,3	-0,5
Konzernergebnis			
Ergebnis je Aktie	EUR	0,06	0,00
Investitionen			
		2,0	4,5
Mitarbeiter (Stand 30.06.)			
Inland		9.308	7.829
Ausland		243	246
		9.065	7.583

Inhalt

4 1. Halbjahr

Marktumfeld
Absatz
Umsatz
Ergebnisentwicklung
Cash Flow und Bilanz
Investitionen
Mitarbeiter
Ausblick

8 Die CEAG-Aktie

9 Halbjahresabschluss CEAG-Konzern

Termine 2004

Geschäftsjahr	01.01. - 31.12.2004
Halbjahresbericht	12.08.2004
3. Quartalsbericht	10.11.2004

Termine 2005

Geschäftsjahr	01.01. - 31.12.2005
Jahresergebnis	16.03.2005
Bilanzpressekonferenz	16.03.2005
Analystenkonferenz	16.03.2005
Hauptversammlung	21.04.2005
Halbjahresbericht	03.08.2005
3. Quartalsbericht	09.11.2005

Anschriften

CEAG AG

Sitz: Bad Homburg v.d.H.

Geschäftsadresse

Von-Liebig-Straße 11
D-48346 Ostbevern, Deutschland
Tel.: +49 (0) 25 32 - 81 -111
Fax: +49 (0) 25 32 - 81 -129
eMail: info.ceag@friwo.de
Internet: <http://www.ceag-ag.com>

Ansprechpartnerin

Frau Gudrun Richter
Tel.: +49 (0) 25 32 - 81 -158
Fax: +49 (0) 25 32 - 81 -129
eMail: richter@friwo.de

WKN 620 110

ISIN DE 0006201106

CEA

CEAG AG, Bad Homburg v.d.H

Der Halbjahresbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich.

Halbjahresbericht

Marktumfeld

Konjunkturexperten gehen weiterhin von einem deutlichen Wachstum der Weltwirtschaft im Jahr 2004 aus, wenngleich zunehmend auf Risikofaktoren wie höhere Ölpreise oder eine wachsende US-Inflation verwiesen wird. Für die Eurozone und speziell für Deutschland mehren sich Anzeichen, dass das wirtschaftliche Wachstum in diesem Jahr etwas stärker ausfallen könnte als noch in den ersten Monaten des Jahres prognostiziert. Die Konsensschätzung für Euroland bewegt sich bei rund 1,7 Prozent. Für Deutschland rechnen die führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute unverändert mit einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts in der Spanne von 1,5 bis 2 Prozent, korrigierten ihre Vorhersage aber zunehmend in Richtung oberes Ende der Spanne.

Im wichtigsten Kundensegment des CEAG-Konzerns, im weltweiten Markt für Mobiltelefone, hat das dynamische Wachstum auch im zweiten Quartal angehalten. Analysten wie das Marktforschungsinstitut Gartner oder auch der Weltmarktführer Nokia gehen für das laufende Jahr von einem weltweiten Absatz von über 600 Mio. Handys aus. Dies wäre ein Zuwachs von gut 15 Prozent gegenüber dem Vorjahr (520 Mio. Einheiten).

Der Markt ist sowohl in relativ jungen Märkten wie zum Beispiel China oder Indien als auch in tendenziell gesättigten Absatzregionen wie Europa oder den USA von einem starken Preiswettbewerb und hohem Innovationsdruck gekennzeichnet.

Geschäftsverlauf 1. Halbjahr 2004

Absatz

Der CEAG-Konzern hat von Januar bis Juni 2004 insgesamt 66,5 Mio. Netz- und Ladegeräte der Marke FRIWO abgesetzt. Das ist ein Zuwachs von 11,7 Prozent gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (59,6 Mio. Geräte). In der Business Unit FRIWO Mobile Power (FMP), die den hochvolumigen Markt für Mobiltelefone, CD/MD-Player etc. abdeckt, betrug der Absatz im ersten Halbjahr 60,9 Mio. Einheiten (Vorjahreszeitraum 2003: 56,6 Mio. Einheiten). Der Zuwachs blieb 7,2 Prozent unter dem Wachstum des Mobilfunkmarktes, was auf erhebliche Marktanteilsverschiebungen unter den Handy-Produzenten zurückzuführen ist, die teilweise zu Lasten von CEAG-Kunden gingen.

Die Business Unit FRIWO Power Solutions (FPS), die sich auf stark fragmentierte Märkte wie die Medizintechnik oder mobile Haushaltsgeräte und Werkzeuge konzentriert, konnte die Absatzdynamik in den ersten sechs Monaten deutlich verstärken. Von Januar bis Juni wurden 5,6 Mio. Netz- und Ladegeräte abgesetzt – 86 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum (3,0 Mio. Einheiten). Die rege Entwicklung spiegelt im Jahr 2003 akquirierte Projekte wider, die sich im Berichtshalbjahr entsprechend auswirken.

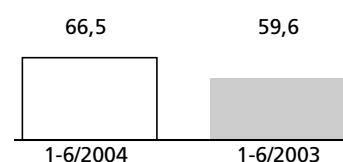
Umsatz

Für das erste Halbjahr betrug der Konzernumsatz 70,4 Mio. Euro nach 78,0 Mio. Euro im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Das ist ein Rückgang von 9,7 Prozent. Währungsbereinigt, also auf Basis zum Vorjahr unveränderter Wechselkurse, betrug der Rückgang 1,8 Prozent.

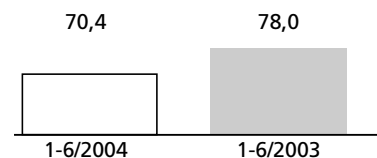
Der Halbjahresumsatz der Business Unit FMP blieb mit 48,9 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 59,9 Mio. Euro) um 18,4 Prozent unter dem Vorjahreswert, währungsbereinigt um 9,8 Prozent. Hier wirkten sich neben Preissenkungen für Ladegeräte auch die Marktanteilsverschiebungen der Handy-Produzenten zu Lasten der CEAG aus.

Die Business Unit FPS weist einen Halbjahresumsatz von 21,6 Mio. Euro aus, eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr (18,1 Mio. Euro) um 19,0 Prozent (währungsbereinigt: +24,7 Prozent).

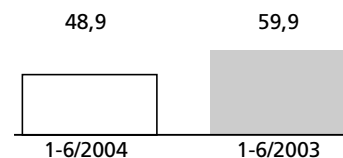
Absatz in Mio. Stück



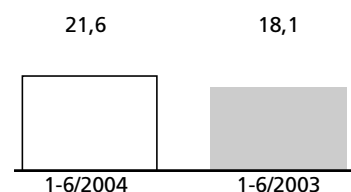
Konzernumsatz in Mio. EUR



Umsatz FMP in Mio. EUR

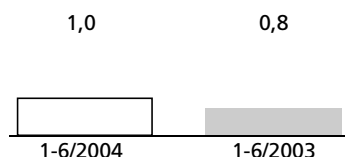


Umsatz FPS in Mio. EUR



Halbjahresbericht

EBIT in Mio. EUR



Ergebnisentwicklung

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im CEAG-Konzern verbesserte sich in den ersten sechs Monaten auf 1,0 Mio. Euro nach 0,8 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Diese Steigerung ist die Folge des unverändert straffen Kostenmanagement sowie weiterer Verbesserungen in den Prozessabläufen.

Das Ergebnis vor Steuern konnte auf Grund des um 0,4 Mio. Euro verbesserten Finanzergebnisses auf 0,6 Mio. Euro angehoben werden; im ersten Halbjahr 2003 war ein ausgeglichenes Ergebnis angefallen.

Der Halbjahresüberschuss beläuft sich auf 0,5 Mio. Euro oder 0,06 Euro je Aktie (Vorjahreszeitraum: 0,00 Euro je Aktie).

Mit einem EBIT von 0,7 Mio. Euro erreichte FMP umsatz- und währungsbedingt nicht den Vorjahreswert (1,4 Mio. Euro). Im Wesentlichen trug FPS zum verbesserten Halbjahresergebnis bei. Durch das Umsatzwachstum neu akquirierter Kunden drehte das EBIT in den ersten sechs Monaten von -0,5 Mio. Euro auf 0,3 Mio. EUR. Damit operiert FPS wie angekündigt in den schwarzen Zahlen.

Cash Flow und Bilanz

Der Cash Flow des Konzerns aus der Geschäftstätigkeit belief sich in den ersten sechs Monaten 2004 auf -2,8 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: -2,3 Mio. Euro). Durch die im ersten Halbjahr geringere Geschäftstätigkeit lagen die Verbindlichkeiten und Forderungen zur Jahresmitte unter den Jahresendwerten 2003. Die Vorräte wurden in einem geringeren Maße reduziert, da für das dritte Quartal wieder mit einer größeren Nachfrage gerechnet wird.

Die Bilanzsumme des CEAG-Konzerns per 30. Juni 2004 blieb mit 69,4 Mio. Euro um 8,3 Mio. Euro aufgrund geringerer Forderungen und geringerer flüssiger Mittel unter dem Niveau zum 31. Dezember 2003. Das Eigenkapital lag mit 21,2 Mio. Euro um 1,4 Mio. Euro über dem Wert zum Jahresende 2003 (19,8 Mio. Euro). Dies entspricht einer Eigenkapitalquote per 30. Juni 2004 von 30,6 Prozent (31. Dezember 2003: 25,5 Prozent).

Investitionen

Im ersten Halbjahr des Berichtsjahres wurden im CEAG-Konzern 2,0 Mio. Euro investiert (Vorjahreszeitraum: 4,5 Mio. Euro). Die Investitionen fielen im Wesentlichen in der Business Unit FMP an und betrafen den Ausbau der Switch-mode-Technologie in den chinesischen Werken sowie Ausgaben für Informationstechnologie.

Mitarbeiter

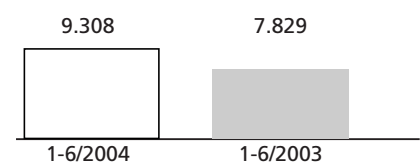
Konzernweit waren am 30. Juni dieses Jahres 9.308 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im CEAG-Konzern beschäftigt. Gegenüber dem 30. Juni 2003 ergab sich ein deutlicher Personalaufbau um 1.479 Personen, der die zwischenzeitlich verzeichnete Belebung des weltweiten Handymarktes und die in der Folge erhöhte CEAG-Produktion widerspiegelt. Per 30. Juni 2004 arbeiteten am Stammsitz der CEAG AG in Ostbevern 243 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach 246 ein Jahr zuvor. Im Ausland waren 9.065 Personen beschäftigt, weit überwiegend in den beiden chinesischen Produktionsstätten (30. Juni 2003: 7.583).

Ausblick

Der Vorstand geht unverändert davon aus, dass die zweite Jahreshälfte 2004 auf Grund saisonaler Schwankungen höhere Umsatz- und Ergebnisbeiträge bringen wird als das erste Halbjahr. Währungseinflüsse und hohe Rohstoffpreise sind weiterhin Risikofaktoren für die CEAG. In der Business Unit FMP hat die Akquisition neuer Schlüsselkunden im Handymarkt nach wie vor eine hohe Priorität. Um der zunehmenden Bedeutung des koreanischen Marktes Rechnung zu tragen, eröffnet CEAG im dritten Quartal ein Vertriebsbüro in der Hauptstadt Seoul. Mitte August 2004 weitet der Konzern zudem seine Fertigungskapazitäten durch die Eröffnung eines neuen Werks in Peking deutlich aus. Für das Geschäftsfeld FPS wird auch für die zweite Jahreshälfte eine dynamische Fortsetzung der erfreulichen Entwicklung erwartet.

Auf Basis der Geschäftsentwicklung des ersten Halbjahres rechnet der Vorstand auch für das Gesamtjahr 2004 mit einem positiven EBIT im Konzern; damit würden sich die 2003 erreichten soliden schwarzen Zahlen verstetigen. Voraussetzung dafür ist, dass sich die gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen nicht signifikant verschlechtern.

Mitarbeiter Gesamt



Halbjahresbericht

Die CEAG-Aktie

Die CEAG-Aktie hat sich im zweiten Quartal 2004 nicht zufriedenstellend entwickelt. Notierte die Aktie zu Beginn des Berichtsquartals bei Kursen über 11 Euro (Quartalshöchstkurs: 11,40 Euro), so ging die Notierung zum Ende des Monats Juni bis auf 8,20 Euro zurück. Die Verkäufe könnten in Gewinnmitnahmen begründet sein, nachdem die Aktie in den ersten drei Monaten deutlich an Wert gewonnen hatte. Dabei sind auch technische Reaktionen in Rechnung zu stellen, da auf Grund der relativen Marktmenge der CEAG-Aktie auch kleinere Verkaufsaufträge zu deutlichen Kursauschlägen führen können.



Halbjahresabschluss CEAG-Konzern

Konzernbilanz der CEAG AG zum 30. Juni 2004

Aktiva

in Tausend EUR	30.06.2004	31.12.2003
Langfristige Vermögenswerte		
Anlagevermögen		
Geschäfts- oder Firmenwerte	132	168
Übrige Immaterielle Vermögensgegenstände	525	663
Sachanlagen	16.033	16.213
Finanzanlagen	5	5
	16.695	17.049
Latente Steuern	151	103
Kurzfristige Vermögenswerte		
Umlaufvermögen		
Vorräte	27.510	27.994
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.221	22.396
Sonstige Vermögensgegenstände	4.109	4.191
Rechnungsabgrenzungsposten	346	154
Flüssige Mittel	2.389	5.801
	52.575	60.536
Summe Aktiva	69.421	77.688

Halbjahresabschluss CEAG-Konzern

Konzernbilanz der CEAG AG zum 30. Juni 2004

Passiva

in Tausend EUR	30.06.2004	31.12.2003
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	20.020	20.020
Kapitalrücklage	15.440	15.440
Gewinnrücklagen	-14.704	-18.405
Konzernergebnis	485	2.759
	21.241	19.814
Fremdkapital		
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	807	897
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.179	2.174
Sonstige langfristige Rückstellungen	790	784
	3.776	3.855
Kurzfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen für Steuern	752	509
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1.553	1.628
Kurzfristige Finanzschulden	17.721	16.288
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.824	28.709
Übrige Verbindlichkeiten	7.554	6.885
	44.404	54.019
	48.180	57.874
Summe Passiva	69.421	77.688

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der CEAG AG zum 30. Juni 2004

in Tausend EUR	4 - 6/2004	4 - 6/2003	1 - 6/2004	1 - 6/2003
Umsatzerlöse	35.768	37.889	70.422	78.002
Kosten der umgesetzten Leistungen	-31.662	-34.575	-62.499	-70.390
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.106	3.314	7.923	7.612
Forschungskosten	-131	-142	-223	-314
Vertriebskosten	-1.414	-1.349	-2.688	-2.620
Allgemeine Verwaltungskosten	-2.029	-2.168	-4.411	-4.468
Sonstige betriebliche Erträge	715	1.645	1.643	2.379
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-840	-986	-1.239	-1.744
Betriebsergebnis	407	314	1.005	845
Finanzergebnis	-183	-477	-391	-822
Ergebnis vor Ertragsteuern	224	-163	614	23
Ertragsteuern	-24	-5	-129	-10
Konzernergebnis	200	-168	485	13
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,03	-0,02	0,06	0,00

Logistikkosten werden ab dem Geschäftsjahr 2004 unter den Kosten der umgesetzten Leistungen ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen sind entsprechend angepasst worden.

Eigenkapitalveränderungsrechnung für den CEAG-Konzern

in Tausend EUR	1 - 6/2004	1 - 6/2003
Konzerneigenkapital zum 1.1.	19.814	22.577
Konzernergebnis	485	13
Veränderung der Bewertungsrücklage für Cash Flow-Hedges	16	0
Währungsänderungen	926	-2.753
Konzerneigenkapital zum 30.6.	21.241	19.837

Halbjahresabschluss CEAG-Konzern

Der vorliegende Halbjahresbericht des CEAG-Konzerns entspricht dem International Accounting Standard 34. Es werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Jahr 2003 angewandt.

Segmentberichterstattung für den CEAG-Konzern

in Tausend EUR nach Geschäftseinheiten	FMP	FPS	Konzern
1 - 6/2004			
Außenumsatz	48.872	21.550	70.422
Segmentergebnis (EBIT)	745	260	1.005
1 - 6/2003			
Außenumsatz	59.890	18.112	78.002
Segmentergebnis (EBIT)	1.387	-542	845

Kapitalflussrechnung des CEAG-Konzerns

in Tausend EUR	1 - 6/2004	1 - 6/2003
Konzernergebnis	485	13
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.645	2.898
Veränderung der Rückstellungen	179	-2.541
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	22	-180
Veränderung der latenten Steuern	-48	-35
Veränderung der Vorräte	484	7.394
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übriger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.065	226
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-11.216	-8.389
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	577	-1.686
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	-2.807	-2.300
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immateriellen Anlagevermögens	13	584
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immaterielle Anlagevermögen / Finanzanlagevermögen	-1.967	-4.468
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-1.954	-3.884
Veränderung der Finanzschulden	1.343	8.156
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	1.343	8.156
Wechselkursbedingte Veränderung der Flüssigen Mittel	6	-10
Nettoveränderung der Flüssigen Mittel	-3.412	1.962
Flüssige Mittel zum Jahresbeginn	5.801	1.102
Flüssige Mittel zum Halbjahresende	2.389	3.064